

Antrag „Prüfauftrag für Schulwegeplan“

Antragstext

Die Marktgemeinde wird aufgefordert zu prüfen, in welchen Bereichen im Ort es sinnvoll ist, einen Schulwegeplan zu entwickeln. Das Ergebnis und Vorschläge zum weiteren Vorgehen sind dem Marktgemeinderat vorzulegen.

Begründung

Schulwegepläne stellen die Möglichkeit dar, die Schulwege sicherer zu machen. Laut statistischem Bundesamt verunglückten 27.260 Kinder unter 15 Jahren im Jahre 2024 in Deutschland im Straßenverkehr. 58 % der schulpflichtigen Kinder verunglücken auf dem Fahrrad oder zu Fuß. Am häufigsten verunglücken sie auf dem Schulweg.

In Mering sind zwischen 2016 und 2024 133 Personen auf dem Fahrrad oder zu Fuß verletzt worden. Die Dunkelziffer dürfte wesentlich höher sein, da viele Unfälle nicht polizeilich gemeldet werden, insbesondere bei leichteren Stürzen. Man kann in Mering an vielen Stellen beobachten, dass es in Bezug auf Schulwegesicherheit noch Verbesserungspotential gibt (z.B. Einmündung Bouttevillestr. in die Augsburger Str., in der Kirchstraße, in der Einmündung der Münchener Str. in die Bürgermeister-Wohlgeschaffen-Str. usw.).

Mit Schulwegeplänen können Maßnahmen zur Verbesserung der Schulwegesicherheit begründet werden. Insbesondere sind sie neuerdings im Rahmen der Reform des Straßenverkehrsrechts explizit vorgesehen, um verkehrsrechtliche Möglichkeiten zur Stärkung der Schulwegsicherheit anzuordnen. Auch können zusätzliche Maßnahmen wie die Errichtung von Elternhaltestellen oder Schulstraßen initiiert werden.

Die Marktgemeinde sollte diese neuen Möglichkeiten prüfen und ggf. entsprechende Maßnahmen einleiten.

Weitere Infos unter <https://www.schulwegplaene.de/>

Mering 17.10.2025

Antragsteller: Petra von Thienen im Namen der Grünen Fraktion im MGR Mering